



FINANZIELLE BILDUNG FÜR OBERSCHÜLER

Umgang mit Geld



Raiffeisen
Meine Bank



INHALT

EINKOMMEN UND FINANZEN

1. Wie wichtig ist das Einkommen und wofür benötigen wir es?
2. Wie behalte ich den Überblick über meine Finanzen?

KONTOKORRENT UND KARTEN

3. Wofür benötigte ich mein eigenes Kontokorrent?
4. Wie verwalte ich mein Kontokorrent online?
5. Was sollte ich über die Kredit- und Debitkarte (Bankomatkarte) wissen?

KONSUMVERHALTEN, ONLINE-SHOPPING UND SMARTPHONE

6. Wie hat sich unser Konsumverhalten von heute verändert?
7. Was gilt es beim Online-Shopping zu beachten?
8. Wie behalte ich den Überblick über meine Smartphone Ausgaben?

SPAREN UND FINANZIEREN

9. Warum ist es wichtig, voraus zu planen und Reserven anzulegen?
10. Wie können Lebenspläne überlegt und nachhaltig finanziert werden?

VERSICHERUNGEN

11. Wie kann ich mich gegen Risiken absichern?

ALTERSVORSORGE

12. Warum ist es wichtig, bereits in jungen Jahren ans Alter zu denken?



**Geld spielt in unserem Leben eine wichtige Rolle,
man sollte also möglichst früh damit beginnen,
den richtigen Umgang mit Geld zu lernen.**





**Wer sich Finanzwissen aneignet und
die wichtigsten wirtschaftlichen Grundbegriffe beherrscht,
kann einfacher Entscheidungen treffen,
die sich positiv auf die eigene finanzielle Situation auswirken.**





Pyramide für solide Finanzplanung





**Wer vorausschauend plant,
kann seine Zukunft
finanziell unabhängig gestalten.**





**1. Wie wichtig ist das
Einkommen und wofür
benötigen wir es?**



Wofür benötigen wir ein Einkommen in unserem Leben?

- Unser Einkommen dient in erster Linie dazu, unsere **existenziellen Grundbedürfnisse finanzieren zu können**: z.B. Essen, Wohnen, Gesundheit.
- Wenn wir genug Einkommen haben, können wir uns auch vor den finanziellen Folgen von **Risiken absichern und fürs Alter vorsorgen**.
- Wir können damit **Kapital aufbauen**, um für schlechtere Zeiten eine Rücklage zu haben.
- Wir können uns damit **Wünsche erfüllen**.





1

Ein Einkommen muss man sich verdienen.

- **Geld ist nicht im Überfluss** und auch nicht für jeden automatisch **vorhanden**.
- Um ein Einkommen in Form von Geld zur Verfügung zu haben und dieses ausgeben zu können, **muss man es sich zuerst verdienen** z.B. indem man arbeitet.





1

Welche Arten von Einkommen gibt es?

Geld kann entweder durch Arbeit oder Vermögen erwirtschaftet werden:

■ EINKOMMEN AUS ERWERBSTÄTIGKEIT

Wenn man arbeitet, erhält man ein Einkommen in Form eines Lohns.

■ UNTERNEHMENSEINKOMMEN

Ist der Lohn oder der Gehalt aus einer selbständigen Tätigkeit.

■ VERMÖGENSEINKOMMEN

Einkünfte aus Mieten und Pachten, Zinsen, Dividenden und Unternehmensgewinnen



1

Beispiel Brutto- und Nettoeinkommen:

Ein **Brutto-Jahreseinkommen**:

(ohne zu Lasten lebender Kinder)

entspricht einem **Netto-Jahreseinkommen** von:

mit 13 Netto-Gehälter zu

34.200 Euro

23.456 Euro

1.804 Euro

Ein monatlicher Nettolohn von 1.800 Euro kostet dem Arbeitgeber knapp 3.800 Euro monatlich, denn darin sind Sozialversicherungsbeiträge, Steuern und die Abfertigung enthalten, welche der Arbeitgeber bezahlen muss.

Quelle:
<https://www.repubblica.it/economia/dettaglio/brutto-netto-1800-euro/>
<https://www.berlin.de/berlin-sonnen-und-sonnen-geraet/>



1

Was ist der Unterschied zwischen Brutto- und Nettoeinkommen?

- Das **Bruttoeinkommen** umfasst das gesamte **Einkommen ohne Abzüge** von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen.
- Das **Nettoeinkommen** ist das **Einkommen**, über das man **effektiv**, nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen verfügen kann.



1

Was ist ein durchschnittlicher Verdienst?

- In vielen Ländern der EU gibt es einen gesetzlich festgelegten **Mindestlohn** von ca. 9,00 Euro pro Stunde brutto. In Italien gibt es diesen derzeit noch nicht.
- Der **Durchschnittsgehalt eines Berufstätigen in Südtirol** liegt derzeit bei ca. 1.320 Euro netto.



Quelle: Ministerium für Finanzen 2017

10

12

11

13



1 Was kann ich mir eigentlich leisten?

- Überlege, was du dir mit einem Durchschnittsgehalt leisten könntest.
- Wie lange müsstest du mit einem Durchschnittsgehalt sparen, um dir ein neues Auto leisten zu können?



14



1 Was ist die Mehrwertsteuer?

- Wenn man eine Ware oder eine Dienstleistung kauft, beinhaltet der Preis eine **indirekte Steuer**, die sog. Mehrwertsteuer.
- Die Mehrwertsteuer ist eine **Verbrauchersteuer**; sie wird als Aufschlag in Höhe des geltenden Satzes auf den Preis eines Produkts oder einer Dienstleistung berechnet.

- Der Normalsatz der italienischen Mehrwertsteuer beträgt **22%**.
- es gilt eine ermäßigte MwSt. von **10%**
(für Arzneimittel, Theaterkarten und Tickets für Veranstaltungen, Personenbeförderung sowie Rechnungen in Hotels und Restaurants)
- sowie ein stark ermäßigter MwSt.-Satz von **4%**
(für Grundnahrungsmittel, landwirtschaftliche Güter sowie Bücher und Presseerzeugnisse)



Quelle: <https://www.gruenderszone.de/lexikon/begriffe/mehrwertsteuer>
<https://www.mehrwertsteuerrechner.de/mehrwertsteuer-italien-iva>

16



1 Was kostet wieviel?

- Ein hochwertiges **Handy** kostet ca. 800 Euro.
- Ein neues **Moped** kostet ca. 2.000 Euro.
- Ein **Auto** der Mittelklasse kostet ca. 30.000 Euro
- Die **Miete** für eine Zweizimmerwohnung in Bozen beträgt ca. 715 Euro monatlich.
- Ein Haushalt in Südtirol gibt monatlich 424 Euro für **Lebensmittel** aus.
- Eine **Zweizimmerwohnung** in Bozen kostet ca. 300.000 Euro.



15



1 Was ist der Unterschied zwischen direkten und indirekten Steuern?

INDIREKTE STEUERN

- Bei indirekten Steuern wird die Steuer **über den Preis einer Ware** oder Dienstleistung erhoben. Zu den wichtigsten indirekten Steuern gehört die **Mehrwertsteuer**.

DIREKTE STEUERN:

- Direkte Steuern sind hingegen **direkt oder über Dritte, z.B. dem Arbeitgeber**, zu zahlen.



17



1

Die Einkommenssteuer IRPEF

- In Italien gibt es eine Steuer auf das Einkommen. D.h. sämtliche Einkünfte natürlicher Personen unterliegen der sogenannten **IRPEF**, einer **progressiven Besteuerung**.

Die IRPEF wird auf Einkünfte aus Grund und Boden, unselbständiger und selbständiger Arbeit, unternehmerischer Tätigkeit sowie auf jene aus Finanz-/Kapital und sonstigen Einkünften berechnet.

ES GELTEN FOLGENDE STEUERSÄTZE

- | | |
|-------------------------------------|------|
| Einkommen bis € 15.000: | 23% |
| Einkommen über € 15.000 - € 28.000: | 27 % |
| Einkommen über € 28.000 - € 55.000: | 38 % |
| Einkommen über € 55.000 - € 75.000: | 41 % |
| Einkommen über € 75.000: | 43 % |



Quelle: <https://www.graber-partner.com/de/lexikon/22-irpef-imposta-sul-reddito-delle-persone-fisiche.html>

18



2

Manchmal fällt es schwer,
den Überblick über seine Einnahmen
und Ausgaben zu behalten.

Auch wenn man scheinbar nur Kleinigkeiten kauft,
ist das Geld manchmal schneller weg,
als man denkt.



20



2

2. Wie behalte ich den Überblick über meine Finanzen?

Einnahmen und Ausgaben im Blick behalten

- Alle **Einnahmen**, die uns zur Verfügung stehen, bilden das Fundament unserer persönlichen Finanzplanung.
- Für eine **bewusste Planung** unserer Finanzen ist es sehr **wichtig**, eine genaue **Übersicht** zu haben, **wofür wir unser Geld verwenden**.



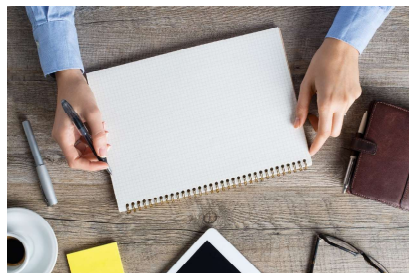
21



2

Wie kann ich Einnahmen und Ausgaben planen?

- Ganz einfach, indem man sich genau überlegt, welche Mittel einem zur Verfügung stehen und wofür man sein Geld ausgeben möchte.
- Mit einer guten Planung fällt es leichter, wichtige von unwichtigen Ausgaben zu unterscheiden und die Einnahmen und Ausgaben besser zu verwalten.
- Wer die **Ausgaben im Blick** behält, kann Geld ansparen, um sich größere Wünsche zu erfüllen.



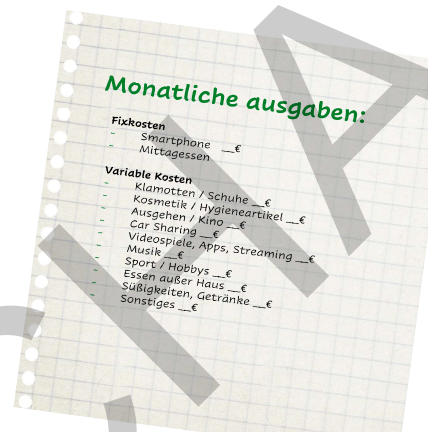
22



2

Welche Ausgaben hast du?

Schreibe dir auf, wofür du dein Geld ausgibst!



Um den Überblick nicht zu verlieren, ist es wichtig, alle **Ausgaben aufzuschreiben** und **Belege zu sammeln**.

Deine Notizen bilden den Ausgangspunkt für eine gute Planung.

Auch wenn du täglich nur kleine Summen ausgibst, kann bis zum Monatsende einiges zusammenkommen.

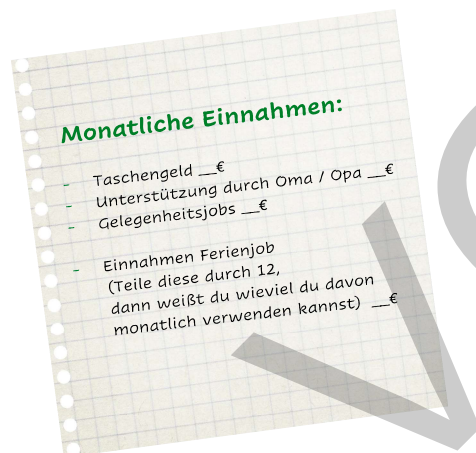
24



2

Wieviel Geld steht dir zur Verfügung?

Überlege dir, welche Einnahmen du pro Monat hast und schreibe diese auf!



Rechne dir aus, wieviel dir von deinen Einnahmen aus Gelegenheits- oder Sommerjobs **pro Monat zur Verfügung steht**. So kannst du auch dieses Geld bei deinen monatlichen Berechnungen mitberücksichtigen.

23



2

Welche Wünsche hast du?

Überlege dir, wofür es sich wirklich lohnt, dein Geld auszugeben!



Auf die Wunschliste soll alles, was du dir nicht einfach und schnell finanzieren kannst.

Größere **Wünsche**, von denen du denkst, dass sie einen **längerfristigen Nutzen** bringen.

25

Wie erstelle ich einen Haushaltsplan?

Trage alle Notizen, die du zu deinen Einnahmen und Ausgaben gesammelt hast, in einen übersichtlichen Plan ein:

Monatliche Einnahmen –
Monatlicher Sparbetrag
= Monatliches Ausgabebudget

Mein monatlicher Haushaltsplan:

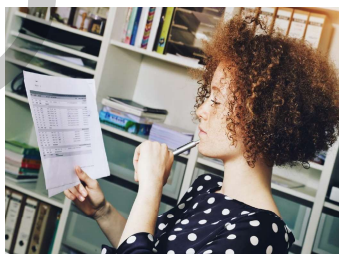
Beschreibung	Einnahmen	Ausgaben	Ersparnis	offene Wünsche / Sparziele
Taschengeld	xxx €	-	-	-
Unterstützung durch Großeltern	xxx €	-	-	-
Einnahmen Gelegenheitsjobs aufgeteilt pro Monat	xxx €	-	-	-
Einnahmen Ferienjob aufgeteilt pro Monat	xxx €	-	-	-
Smartphone	-	xxx €	-	-
Klamotten / Schuhe	-	xxx €	-	-
Kosmetik / Hygieneartikel	-	xxx €	-	-
Ausgehen / Kino	-	xxx €	-	-
Car Sharing	-	xxx €	-	-
Videospiele, Apps, Streaming	-	xxx €	-	-
Musik	-	xxx €	-	-
Sport / Hobbys	-	xxx €	-	-
Essen außer Haus	-	xxx €	-	-
Süßigkeiten, Getränke	-	xxx €	-	-
Sonstiges	-	xxx €	-	-
E-Bike	-	-	-	xxx €
Motorrad	-	-	-	xxx €
Führerschein	-	-	-	xxx €
Reise	-	-	-	xxx €
Auto	-	-	-	xxx €
Studium	-	-	-	xxx €
GESAMT	+ xxx €	- xxx €	xxx €	xxx €



3. Wofür benötige ich mein eigenes Kontokorrent?

Welche Vorteile hat ein Haushaltsplan?

- Du bekommst eine **bessere Übersicht**, wofür du dein Geld ausgegeben hast. Du siehst, **welche Ausgaben** nicht unbedingt notwendig waren und wieviel dich diese gekostet haben. Du erkennst, **wo du zukünftig Einsparungen vornehmen kannst**.
- Du siehst, **wieviel dir** am Ende des Monats **übrig bleibt** oder welche Engpässe es gibt.
- Du **behältst deine langfristigen Wünsche im Blick** und weißt, wie lange du sparen musst, bis du dir diese leisten kannst.



Sein eigenes Geld selbständig verwalten

- Spätestens mit der ersten beruflichen Entlohnung wird ein eigenes **Kontokorrent** unverzichtbar. Denn ein Gehalt wird in der Regel bargeldlos ausbezahlt, dies ist in Italien sogar Pflicht.
- Das bedeutet, dass dein Arbeitgeber deinen Verdienst auf dein Konto überweist, du also eine **Gutschrift** erhältst.





3

Wie eröffne ich ein Kontokorrent?

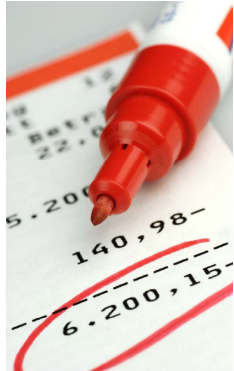
- Das Kontokorrent bildet den Dreh- und Angelpunkt **für all deine Geldangelegenheiten**. Es erleichtert dir, dein Geld zu verwalten, es zu überweisen und zu empfangen.
- Über das Kontokorrent kannst du deinen Kontostand mit allen Ein- und Ausgängen jederzeit einsehen. So hast du einen Überblick, wie viel Geld du zur Verfügung hast.
- Bei der Eröffnung eines Kontos erklärt dir der Berater zunächst die verschiedenen Kontoarten sowie die **Bedingungen und Konditionen**. Bevor du den Vertrag unterschreibst, solltest du dich immer genau informieren.



3

Warum sollte man es vermeiden, sein Kontokorrent zu überziehen?

- Wenn man mehr Geld ausgibt, als man auf dem Konto hat, überzieht man sein Konto. **Man geht also ins Minus.**
- Dabei fallen folgende Zinsen und Gebühren an:**
 - Sollzinsen (Zinsen für Normalkredit)
 - Verzugszinsen (Zinsen für die Überziehung)
 - Gebühren für einfache Kreditprüfung
- Sollte die Überziehung ohne Absprache mit der Bank passieren, kann das **teuer** werden - deshalb ist dazu abzuraten.
- Es empfiehlt sich, **bei Abschluss des Kontokorrentvertrags einen Kreditrahmen** und die entsprechenden Kreditkonditionen **festlegen**. So kann man vorab festlegen, bis zu welchem Betrag man das Konto überziehen kann und welche Spesen damit verbunden sind.



3

Welche Bankleistungen kann ich mit einem Kontokorrent nutzen?

- Über das Kontokorrent kann nicht nur Geld an dich überwiesen werden, sondern du kannst auch jederzeit Bargeld beheben und **selbst bargeldlose Zahlungen tätigen**.
- Wenn du Geld an jemanden überweist**, beispielsweise an ein Geschäft, **wird der Geldbetrag bargeldlos** von deinem Konto auf das Konto des Geschäfts **übertragen**.
- Sobald du über ein Kontokorrent verfügst, hast du auch Zugang zu allen Dienstleistungen in Verbindung mit dem Konto, z.B. **zur Debitkarte, zum Online Banking oder zur App**.



4. Wie verwalte ich mein Kontokorrent online?



4

Jugendliche können mit Einwilligung der Eltern ihr Kontokorrent auch online verwalten

- Das **Kontokorrent** muss für das Onlinebanking **freigeschaltet werden**. Dann kann man mit einem Benutzernamen und einem Passwort darauf zugreifen.
- Den **Kontoauszug** kannst du dann jederzeit im **Onlinebanking einsehen**. Er listet **alle Ein- und Ausgänge** auf, somit hast du immer den **Überblick**, wie viel Geld du noch zur Verfügung hast.
- Das eigene **Kontokorrent sollte mindestens einmal im Monat überprüft werden**.
- Sollte es zu Unrecht belastet worden sein, informiere sofort deine Eltern und deine Bank. **Innerhalb 8 Wochen lassen sich Lastschriften rückgängig machen.**



34



4

Worauf sollte man beim Onlinebanking achten?

- Ungesicherte Netzwerke** und öffentlich zugängliche Gemeinschaftscomputer **sollten vermieden werden**, da Hacker hiermit auf alle Informationen zugreifen können, die über das Internet übermittelt werden, z.B. vertrauliche E-Mails, Kreditkartendaten oder die Zugangsdaten für Netzwerke.
- Überprüfe** genau, ob du dich auf der **echten Online-Banking Seite** deiner Bank befindest, bevor du deinen Pin eingibst. Überprüfe dafür die URL.
- Klicke nie auf Anhänge in E-Mails oder auf Links, welche dich dazu auffordern, dein Passwort einzugeben.** Deine Bank würde sich niemals mit einer solchen Aufforderung an dich wenden.



35



4

Wie kann man sich vor Betrügern schützen?

- Wenn dir beim Onlinebanking etwas komisch vorkommt, **lass dir deinen Zugang von der Bank sperren**.
- Lege ein Tages- oder Monatslimit für Transaktionen** fest, damit kannst du den Schaden bei einem Betrug einschränken.
- Melde dich immer ab**, sobald du alles erledigt hast und die Onlinebanking-Seite verlassen möchtest.



36



4

Wie funktioniert Mobile-Banking?

- Wenn du deine **Bankgeschäfte über das Smartphone einsehen** möchtest, kannst du dies über Onlinebanking im Browser machen oder über eine eigene App.
- Über die App erhältst du einen sicheren **Zugang zu deinem Konto** und **kannst alle Informationen über dein Handy abrufen** und auch Transaktionen durchführen.
- Die App hat den Vorteil, dass die wichtigsten Informationen und Transaktionen übersichtlich dargestellt sind.



37



5. Was sollte ich über die Kredit- und Debitkarte (Bankomatkarte) wissen?



5

40

Debitkarte:

- Mit einer **Debitkarte** (Bankomatkarte) kannst du bargeldlos im Geschäft am POS (point of sale) zahlen und am Geldausgabeautomaten (ATM) Bargeld beheben.
- Nur wer über ein **Kontokorrent** verfügt, hat Zugang zur **Debitkarte**.
- Bei Nutzung der Karte wird der Geldbetrag sofort vom Konto abgebucht.
- Der maximal verfügbare Betrag pro Tag/Monat ist limitiert.



5

Wie erfolgt das bargeldlose Zahlen mit Karte?

- **DEBITKARTE (= umgangssprachlich Bankomatkarte)**
Der Betrag wird bei der Zahlung in Echtzeit vom eigenen Bankguthaben abgebucht.
- **KREDITKARTE**
Es wird dir bei Zahlung ein Kredit gewährt, der erst im Folgemonat abgebucht wird.



39



5

Kreditkarte:

- Um eine Kreditkarte zu erhalten, schließt du in der Bank einen Vertrag mit einer Kreditkartengesellschaft ab.
- Mit der Kreditkarte kannst du am POS (point of sale) bargeldlos bezahlen, aber auch Geld am ATM beheben.
- **Du musst mindestens 18 Jahre alt sein und über ein regelmäßiges Einkommen verfügen.**
- Der Betrag wird erst im Folgemonat vom Konto abgebucht.



41

Was sind die Vorteile/Nachteile einer Kreditkarte?

- **Mastercard und Visa-Karte sind weltweit akzeptiert.**
- **Du kannst bis zu einem monatlichen Höchstbetrag Bargeld abheben und in Geschäften und im Internet einkaufen.** Die Kreditkartengesellschaft streckt dir das Geld vor, der geschuldete Betrag wird erst im Folgemonat von deinem Konto abgebogen.
- Ein großer Vorteil ist, dass der Missbrauchsschutz der Kreditkarte sehr hoch ist.



6. Wie hat sich unser Konsumverhalten von heute verändert?

Was sind die Vorteile/Nachteile einer Kreditkarte?

- **Kreditkarten** sind praktisch, aber auch **mit Vorsicht zu gebrauchen**. Wichtig ist es, immer den **effektiven Kontostand im Auge zu behalten** und die späteren Abbuchungen für bereits getätigte Einkäufe zu berücksichtigen.
- Über das Onlinebanking ist es möglich, alle Abbuchungen, die für das Folgemonat vorgemerkt sind, einzusehen.
- **Geld abheben ist** mit einer Kreditkarte allerdings **teuer**, die Behebung mit der internationalen Debitkarte (Bankomatkarte) ist da wesentlich günstiger.



Wusstest du, dass dein Konsumverhalten einen direkten Einfluss auf dein Budget hat?

- **Shoppern** hat sich bei vielen zu einem Hobby entwickelt. Wir lieben es, immer die neuesten Marken zu tragen und trendy zu sein. Einkaufen ist heute überall und jederzeit möglich.
- Das **kann sich** aber schnell **negativ auf unseren Geldbeutel auswirken**. Jeder siebte junge Erwachsene (unter 30 Jahren) war 2018 in Deutschland überschuldet.





6

Hinterfrage Angebote und Werbebotschaften!

- Wir lassen uns sehr leicht von geschickten Werbebotschaften beeinflussen, die in uns Kaufbedürfnisse zu wecken, die wir eigentlich gar nicht hatten.



- Überlege dir genau, was notwendig ist und was nicht.



Lerne, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Man muss nicht jeden Trend mitmachen!

46



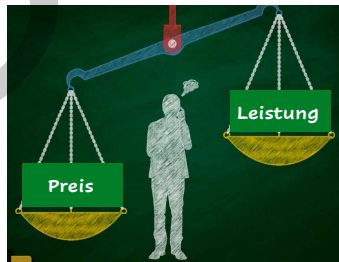
7. Was gilt es beim Online-Shopping zu beachten?



6

Tipps und Tricks beim Einkaufen

- **Vergleiche** vor dem Kauf die **Preise** in verschiedenen Läden und **Überlege** dir vor dem Kauf, **wieviel Geld du zur Verfügung hast** und wieviel du maximal ausgeben möchtest.
- **Vermeide Spontaneinkäufe**, schlaf eine Nacht darüber, bevor du etwas Teures kaufst.
- **Überlege** dir, ob der Preis für das Produkt oder die erwartete Leistung angemessen ist und hinterfrage, ob du das wirklich brauchst.
- Solltest du mit Karte bezahlen, **überprüfe regelmäßig deine Kartenbewegungen**, damit du stets den Überblick behältst.



47



7

Hinweise zum Online-Shoppen

- Fürs Online-Shoppen benötigt man die **Erlaubnis der Eltern**, wenn man minderjährig ist.
- Online-Shopping ist praktisch und **scheinbar mühelos**, denn mit wenigen Klicks ist der Einkauf erledigt.
- Das **kann dazu verleiten**, sich **etwas zu kaufen, das man eigentlich gar nicht benötigt**. Durch die rasche Kaufentscheidung nimmt man sich oft nicht die Zeit, Preise zu vergleichen oder sich genau zu überlegen, ob man sich den Einkauf überhaupt leisten kann.
- Beim Einkaufen im Geschäft handelt man meist überlegter, da Kaufprozess und Bezahlvorgang länger dauern.



49



7

Überprüfe immer, wie vertrauenswürdig der Online-shop ist, bevor du etwas kaufst!

- Im Impressum des Websiteshops muss die **Adresse und Telefonnummer des Verkäufers** angegeben sein. Falls dort nur die Handynummer oder eine Postadresse angegeben ist, solltest du vorsichtig sein.
- Überprüfe, ob du die Ware umtauschen oder du vom Kauf zurücktreten kannst. **Grundsätzlich hast du 14 Tage (ab Erhalt der Ware) Zeit, diese zurückzugeben.**
- Es ist wichtig, dass deine **Zahlungsdaten geschützt übertragen** werden. In deinem Browser sollte ein geschlossenes Schlosssymbol stehen sowie das Kürzel „https“ vor der Internetadresse.



50



7

Apple und Google Pay

- Apple und Google Pay sind **Zahlungssysteme** für mobile Geräte.
- Bei beiden handelt es sich um eine einfache und sichere **Möglichkeit**, um in Geschäften, auf Apps oder online **mit dem Smartphone**, dem Tablet oder einer Smartwatch **zu bezahlen**.
- Diese Zahlungssysteme arbeiten mittels dem Übertragungsstandard **NFC (Near Field Communication) in Kombination mit der App Wallet**.
- **Beim Bezahlvorgang werden niemals die tatsächlichen Daten der hinterlegten Kreditkarte gesendet.** Stattdessen wird für jede hinterlegte Karte eine Device Account Number gespeichert.



52



7

Wie kann ich kontaktlos bezahlen?

- **Über die Bankkarte, Kreditkarte** und das **Handy**, ist es möglich kontaktlos zu bezahlen, **sofern die Karten entsprechend freigeschaltet** oder ausgerüstet **sind** und der Betrag 25 Euro nichtübersteigt. (Bei Beträgen über 25€ wird ein PIN als Sicherheitsmerkmal abgefragt.)
- Die Karte oder das Handy müssen dafür einfach an das entsprechende Bezahlterminal gehalten werden, dann wird der **Betrag direkt von deinem Konto / deiner Kreditkarte abgebucht**.
- **Achte** auch hier **darauf**, dich durch den einfachen Bezahlvorgang **nicht dazu verleiten** zu lassen, **Dinge zu kaufen**, die du eigentlich gar nicht benötigst.



51



8. Wie behalte ich den Überblick über meine Smartphone-Ausgaben?

Worauf sollte man achten?

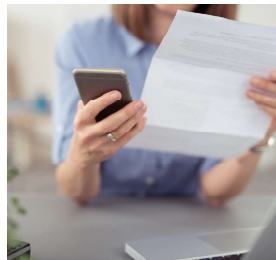
- **Achte beim Kauf** deines Wunsch-Handys immer auch **auf den** damit verbundenen **Vertrag**. Denn auch wenn dir die Kosten für den Kauf des Smartphones scheinbar günstig erscheinen, kann es vorkommen, dass der damit verbundene Vertrag nicht optimal ist.
- Berechne vor dem Kauf immer die **Gesamtkosten für 2 Jahre**. Denn bei dem Vertrag fallen jeden Monat Kosten für Tarifgebühren, aber auch für zusätzliche Leistungen an.



9. Warum ist es wichtig voraus zu planen und Reserven anzulegen?

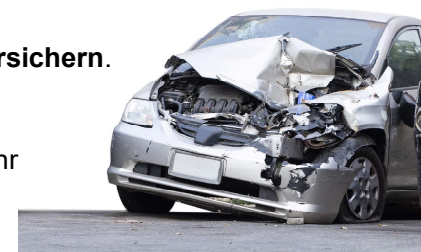
Weitere Tipps und Tricks

- Achte darauf, dass dein **Vertrag nicht automatisch verlängert** wird und **überprüfe** regelmäßig den **Tarif**, den du monatlich bezahlen musst.
- **Überschreite dein vertragliches Limit für Telefonate nicht**, denn bei einer Überschreitung können zusätzliche Kosten anfallen.
- **Achte auf das Datenvolumen**, das dir monatlich zur Verfügung steht. Wenn du zu viel verbrauchst, kann das ebenfalls zum Kostenfaktor werden.
- Versuche **außerhalb Europas** nicht im Internet zu surfen. **Deaktiviere** dafür das **Datenroaming**. Wenn ausländische Netze genutzt werden, fallen zusätzliche Gebühren an.



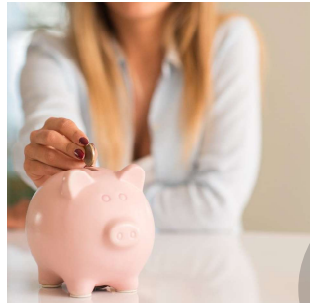
Jeder kann in die Situation kommen, wo das Geld mal nicht ausreicht.

- Im Leben läuft nicht immer alles nach Plan. **Manchmal kann es zu unvorhergesehenen Ereignissen** und damit verbundenen **Ausgaben kommen**. **Umso wichtiger ist es, in guten Zeiten zu sparen** und Reserven anzulegen. So kann man auf diese Beträge zurückgreifen, sollte es mal enger werden.
- **Gegen unvorhergesehene Ereignisse**, die existenzbedrohlich sind, **sollte man sich versichern**. Für alle anderen sollte man sparen.
- Sparen fällt aber nicht immer leicht, denn sehr oft muss man dafür auf etwas verzichten.



Was bedeutet Sparen?

- Sparen ist **Konsumverzicht**. Konsumverzicht bedeutet mit weniger Mitteln auszukommen und **bei seinen Ausgaben Prioritäten zu setzen**.
- Durch Konsumverzicht kann **Geld** gespart werden, **das dafür in Zukunft in größere Wünsche investiert werden kann**. Setze dir für deine Wünsche **langfristige Sparziele!** Ein Sparziel kann z.B. die Finanzierung des Studiums, ein Autokauf oder eine eigene Wohnung sein.



10. Wie können Lebensziele überlegt und nachhaltig finanziert werden?

Wie du dir das Sparen erleichtern kannst

- Wenn du ein konkretes Sparziel oder einen **Wunsch** vor Augen hast, gelingt es besser, auf Unwichtiges zu verzichten und Geld beiseite zu legen. **Überlege dir also genau, wofür es sich lohnt, zu sparen.**
- **Versuche** regelmäßig **einen festen Betrag auf die Seite zu legen**. Schau dir dafür deinen Haushaltsplan an und überlege dir, wieviel du pro Monat sparen kannst.
- Auch wenn du **pro Tag** nur auf **einen Euro** verzichtest, kommt bis am Ende des Jahres eine schöne Summe zusammen.
- **Wenn du z.B. pro Monat 100 Euro sparst, macht das in 3 Jahren 3.600 Euro und in 5 Jahren 6.000 Euro aus.**



Wann ist es sinnvoll, einen Kredit aufzunehmen?

- **Wenn man** ein sehr **kostenintensives Vorhaben**, wie zum Beispiel eine Wohnung **realisieren möchte**, diese aber nur zum Teil mit gespartem Geld selbst finanzieren kann.
- In diesem Fall **kann man von einer Bank oder Finanzierungsgesellschaft** ein Darlehen (Kredit) aufnehmen, um sich **Geld zu leihen**. Für das geliehene Geld muss man **Zinsen** zahlen.



Geld sinnvoll für die Zukunft investieren

- Ein gut durchdachter Kredit hat den Vorteil, dass damit eine **Investition für die eigene Zukunft** getätigt werden kann. Ein gut durchdachter Kredit kann die **Basis dafür sein**, um sich sein **Vermögen aufzubauen**.
- Bei der Aufnahme eines Kredits handelt es sich also um eine **Investition in die eigene Zukunft**, sofern damit Dinge von **dauerhaftem Wert** finanziert werden.



Was ist ein Konsumkredit?

- Ein Konsumkredit ist ein **Kredit für Konsumartikel**, wie z.B. einen Fernseher oder ein Handy. Man kann diesen bei einer Bank oder einer Finanzierungsgesellschaft aufnehmen.
- Der **geliehene Betrag** wird **samt Zinsen in kleine Raten aufgeteilt** und muss dann **über einen längeren Zeitraum zurückgezahlt** werden.
- Es gilt zu beachten, dass dabei **neben den Zinsen** oft noch **weitere Spesen**, wie **Bearbeitungsgebühren, Vermittlungsprovisionen oder Versicherungskosten** dazukommen.



Konkretes Beispiel für einen Kredit (Darlehen):

- Es gilt **genau zu überlegen** und durchzurechnen, **wie hoch** die gesamten **Kosten für den Kredit sind** und ob man in der Lage ist, die Kreditraten zu bedienen.
- BEISPIEL DARLEHEN FÜR EINEN UMBAU:**

Darlehenssumme: 100.000 €

Laufzeit: **20 Jahre**

Zinssatz: **2%**

Raten: Monatlich (Anzahl Raten **240**)

Rate: **505,88 €** (gleichbleibend)

Gesamtaufwand: **121.411,2 €**

Zinsanteil: **21.411,2 €**

Kapital: **100.000 €**



Konkretes Beispiel für einen Konsumkredit:

- FINANZIERUNG EINES E-BIKES:**

Darlehenssumme: 5.000 €

Laufzeit: **4 Jahre**

Zinssatz: **5%**

Raten: Monatlich (Anzahl Raten **48**)

Rate: **115,15 €** (gleichbleibend)

Gesamtaufwand: **5.527,20 ,2 €**

Zinsanteil: **527,20 €**

Kapital: **5.000 €**





10

Was muss man beim Konsumkredit beachten?

- Man sollte damit **nur** etwas finanzieren, **was man wirklich benötigt** und **das länger hält** als der Zeitraum der Ratenzurückzahlung. Es macht z.B. keinen Sinn, sich über 4 Jahre ein Handy zu finanzieren, das man nach 2 Jahren wechseln wird.
- Man sollte sich vorab genau **ausrechnen, was dieser Kredit samt Zinsen**, über den ganzen Zeitraum berechnet, **kosten wird** und dann abwägen, ob es nicht sinnvoller wäre, den Konsumartikel direkt zu bezahlen.
- Man sollte sich vorab überlegen **ob man auch wirklich im Stande sein wird, den Kredit zurückzuzahlen**, auch falls etwas Unvorhergesehenes dazwischen kommen sollte.

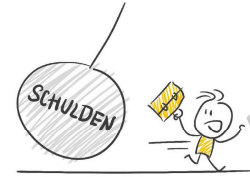


66



10

Wie kann man sich vor Überschuldung schützen?



- Wer sich verschuldet, muss aber nicht **zwangsläufig in die Schuldenfalle tappen**. Denn eine gut durchdachte Investition birgt viele neue Chancen. Daher sind Schulden nicht negativ. Nur wer sich zu stark verschuldet, riskiert, in die Schuldenfalle zu tappen.
- Damit es also nicht zur Überschuldung kommt, sollte man sich vor einer Kreditaufnahme genau über **alle wirtschaftlichen und rechtlichen Folgen informieren**.
- Man sollte seine monatlichen **Einnahmen und Ausgaben immer im Blick haben** und in einem **Haushaltsbuch** dokumentieren. So kann man genau abschätzen, welche Kreditratenhöhe man bewältigen kann und welche nicht.



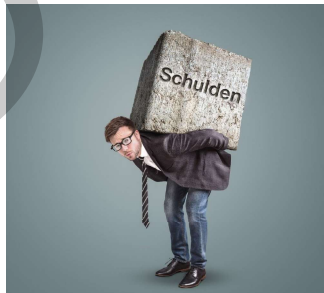
68



10

Was bedeutet Überschuldung?

- Alle Zahlungsverbindlichkeiten**, die man eingeht, müssen in der Zukunft **beglichen werden**. Je mehr man sich verschuldet, desto größer wird die **Gefahr**, dass man beim Eintreffen von unvorhergesehenen Ereignissen **nicht mehr** in der Lage ist, die **Kreditraten pünktlich zurückzuzahlen**. Damit wächst die Gefahr der Überschuldung.
- Überschuldet ist man, **wenn man über längere Zeit nicht mehr imstande ist**, seinen laufenden **Zahlungsverpflichtungen** (z.B. Kreditraten, Miete, Strom) **pünktlich nachzukommen**.
- Der Übergang von der Verschuldung zur Überschuldung ist oft ein **schleichender Prozess**.



67



11. Wie kann ich mich gegen Risiken absichern?



11

Was macht eine Versicherung?

- **Jeder ist existenziellen Risiken ausgesetzt**, welche die eigene Gesundheit oder das eigene Vermögen wesentlich beeinträchtigen können.
- **Mit einer Versicherung kann man sich vor den finanziellen Folgen aus Schäden, die durch Krankheit, Unfall, Feuer usw. entstehen, absichern.** Deshalb sind Versicherungen sinnvoll und wichtig.
- Die **Versicherungsgesellschaft übernimmt das Risiko** und der **Versicherte zahlt dafür** eine jährliche **Versicherungsprämie**. Wenn der vertraglich abgesicherte Schadensfall eintritt, kommt die Versicherung für den entstandenen Schaden auf.
- Man **sollte sich der eigenen Lebenssituation und den entsprechenden Risiken bewusst sein** und dafür die richtigen Absicherungen wählen.



11

Wann ist eine Unfallversicherung sinnvoll?

- Mit einer **privaten Unfallversicherung** kannst du dich vor den **finanziellen Folgen** absichern, die **durch einen Unfall** entstehen können. Es handelt sich also um den Schutz der eigenen Gesundheit.
- Für Berufsunfälle ist eine gesetzliche Unfallversicherung vorgesehen. Diese sieht allerdings nur eine Grundversorgung mit minimaler Absicherung vor.
- Vor allem für junge Arbeitnehmer empfiehlt sich eine **Unfallversicherung gegen Invalidität**, kombiniert mit einer privaten Krankenversicherung.



Quelle: Finanzielle Allgemeinbildung



11

Welche Versicherungen sind verpflichtend?

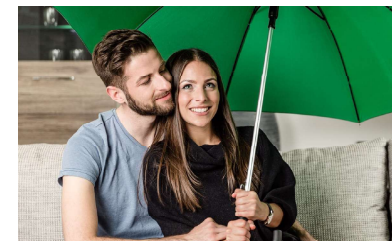
- Es gibt Versicherungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Dazu zählt z.B. die gesetzliche **Sozialversicherung**. Ziel dieser Versicherungen ist es, **im Notfall eine Mindestabsicherung** zu haben.
- **Mit der Sozialversicherung werden soziale Risiken** wie etwa Krankheit, Mutterschaft, Pflegebedürftigkeit, Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Arbeitslosigkeit, Erwerbsminderung, Alter und Tod **abgesichert**.
- **Auch die KFZ-Haftpflichtversicherung** ist eine verpflichtende Versicherung.



11

Was ist die private Haftpflichtversicherung?

- Mit einer privaten Haftpflichtversicherung kann man **sich vor den finanziellen Folgen schützen**, die entstehen, **wenn man anderen Personen einen unrechtmäßigen Schaden zufügt**. Sie schützt das eigene Vermögen, denn ohne Versicherung haftet man mit seinem gesamten derzeitigen und zukünftigen Vermögen für finanziellen Folgen der Schäden.
- Wenn der eigene Hund z.B. jemanden anfählt, haftet die Versicherung für die finanziellen Folgen aus den entstandenen Schäden.
- Die **Versicherungssumme sollte dabei mindestens 1 Million Euro** betragen. Schäden, die man selbst erleidet oder bewusst verursacht, sind mit einer Haftpflichtversicherung nicht versichert.



70

72

71

73

Was ist die KFZ-Haftpflichtversicherung?

- Die **KFZ-Haftpflichtversicherung ist eine verpflichtende Versicherung**. D.h., jeder Fahrzeugeigentümer ist gesetzlich dazu verpflichtet, diese Versicherung für sein Fahrzeug abzuschließen.
- Sie **deckt Personen- und Sachschäden** ab, die Dritten unabsichtlich durch einen Autounfall zugefügt werden können.
- Wer diese Versicherung nicht abgeschlossen hat** und mit einem Fahrzeug unterwegs ist, **bekommt eine hohe Geldstrafe** und muss für verursachte Schäden ohne Maximalgrenze selbst aufkommen.



12. Warum ist es wichtig, bereits in jungen Jahren ans Alter zu denken?

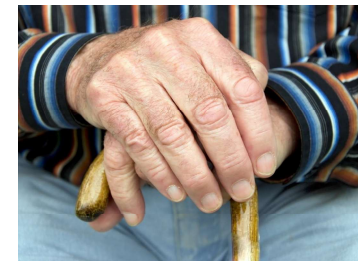
Was deckt eine Haus- und Wohnungsverversicherung ab?

- Feuer, Einbruch oder ein Rohrbruch** können in den eigenen vier Wänden unvorhergesehene Schäden und Kosten verursachen. Vor solchen Risiken kannst du dich als Wohnungseigentümer und Mieter mit einer Haus- und Wohnungsverversicherung schützen.
- Versichert werden in der Regel das Gebäude, die Möbel und der Hausrat.** Dazu zählen neben Möbeln, Teppichen, Wertsachen auch elektrische Geräte, Geschirr, Besteck, Kleidung, Wäsche und dergleichen mehr.
- Der Versicherungsschutz ist üblicherweise sehr weitreichend und **umfasst die Gefahren durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel und Einbruch**. Die **genaue Erfassung** und die Definitionen der versicherten Risiken sind im Vertrag enthalten.



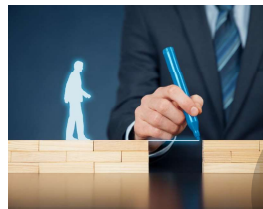
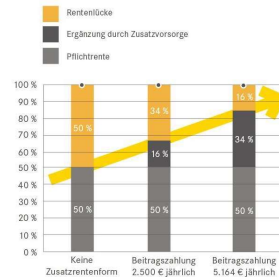
Werden wir im Rentenalter noch gut versorgt sein?

- Durch die steigende Lebenserwartung und die rückläufige Geburtenrate wird für den Staat **die Finanzierung des Rentensystems** nach und nach schwieriger.
- Wir werden also voraussichtlich länger arbeiten müssen und dafür eine niedrigere Rente erhalten.**
- Diese Umstände führen zu einer erheblichen **Vorsorgelücke**.



Was ist eine Zusatzrentenvorsorge?

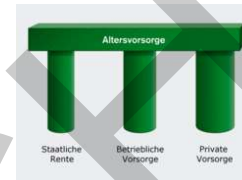
- Mit einer **privaten Rentenzusatzversicherung** kann diese Lücke geschlossen werden. Denn diese Vorsorgeform **hilft dabei, eine zusätzliche Rente anzusparen**, welche die öffentliche Rente ergänzt. Sie ist also ein persönliches Sparsbuch für die Zukunft.
- Je früher man **in jungen Jahren damit beginnt, Geld zu sparen und anzulegen**, desto mehr gespartes Geld kann im Alter in Form einer Rente beziehen.



Quelle: <https://www.pensplan.com/de/zusatzvorsorge.asp>

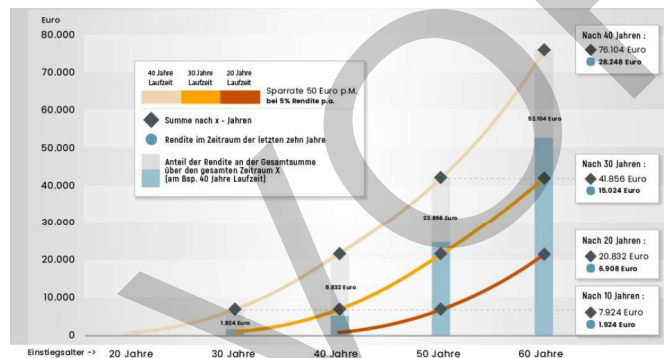
Was sind die Vorteile einer Zusatzrentenvorsorge?

- Zusatzrente für eine bessere wirtschaftliche Absicherung im Alter
- Arbeitgeberbeitrag
- Zugang zu einem günstigen Bauspardarlehen
- Steuervorteile (Die eingezahlten Beiträge können bis zu einem Höchstbetrag von 5.164,57 Euro vom Gesamteinkommen abgezogen werden. Bei der Ausschüttung der Rente hat man steuerliche Vorteile)



Der Zinseszinsseffekt:

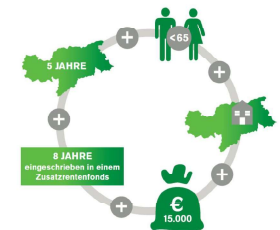
- Beispiel für den Zinseszinsseffekt, der auch bei der Anlage in einen Zusatzrentenfonds eine Rolle spielt:



Quelle: Wirtschaftsforum

Was ist das Bausparmodell?

- Der **Beitritt in einem Zusatzrentenfonds ermöglicht den Zugang zu einer günstigen Baufinanzierung**. Damit kann der Bau, Kauf oder die Wiedergewinnung der eigenen 4 Wände finanziert werden.
- Voraussetzung ist, dass man **8 Jahre** in der Zusatzvorsorge **eingeschrieben** ist, **5 Jahre** in der Provinz Bozen **ansässig** und **jünger als 65** ist.
- Das **Bauspardarlehen** wird über die **Bank** vergeben, welche ein Darlehen in **max. doppelter Höhe des im Zusatzrentenfonds angesparten Kapitals** gewähren kann.



**Finanzielle Bildung trägt dazu bei,
das eigene Leben selbständig und finanziell unabhängig
führen zu können!**



VORSCHAU